



BAYERISCHES
NATIONAL
MUSEUM

07
08
09
2026
Programm





Sommer – schon das Wort allein verheißt Sonne, Wärme, vielleicht sogar Hitze. Außerdem weckt es die Sehnsucht nach erfrischendem Wasser, egal ob in Gestalt sprudelnder Brunnen oder kühler Gewässer. Auf beide Erscheinungsformen des belebenden Elements trifft man vielfach auch in unserem Haus, wengleich vor allem mittelbar oder bildlich. So vertritt die Figur der römischen Göttin Minerva im Saal 32 ein längst verlorenes Wasserfahrzeug, das barocke Prunkschiff „Bucentaur“. Es gehörte zur kurfürstlichen Flotte, mit der der Münchner Hof im 17. und 18. Jahrhundert auf dem Starnberger See Feste und Jagden bestritten hat. Das vergoldete Bildwerk von Balthasar Ableitner zierte das Heck dieses herrschaftlichen Schiffes. Einen Eindruck von den Vergnügungen auf dem damals noch Würmsee genannten Wasser vermittelt übrigens ein Gemälde im Saal 34. Das Werk Ignatius Biedermanns, dem das Titelmotiv dieses Heftes entstammt, zeigt eine 1727 bei Schloss Berg veranstaltete Hirschjagd und setzt zugleich einen Bootskorso in Szene.

Doch nicht nur Wasser verspricht zu erfrischen. Auch ein Museumsbesuch kann im Sommer beleben. Hedwig Pringsheim, die Schwiegermutter Thomas Manns, notierte am 5. Juni 1921 in ihr Tagebuch: „Glühend heiß, Spaziergang und Nationalmuseum.“ Unangenehme Temperaturen mit Kunstgenuss zu begegnen, ist nach wie vor nachahmenswert. Zudem locken ab Ende Juli „Kuckuckseier“ ins Museum. Die gleichnamige Intervention aktueller Arbeiten von Mitgliedern der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft in der Dauerausstellung verspricht spannende und kontrastreiche Bezüge zwischen alter Kunst und neuer Kunst, sie provoziert Fragen und fordert unsere Wahrnehmung auf unterschiedliche Weise heraus.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Intervention



Kuckuckseier

Neue Kunst trifft alte Kunst

Die Neue Münchner Künstlergenossenschaft
im Bayerischen Nationalmuseum

24.07. – 15.11.2026

Aktuelle Werke der bildenden Kunst verwandeln das Museum in einen besonderen Schau- und Denkraum auf Zeit. 25 Mitglieder der traditionsreichen Vereinigung vor allem in Bayern beheimateter Künstlerinnen und Künstler, die von der klassischen Skulptur bis zur Videokunst unterschiedlichste bildnerische Positionen des 21. Jahrhunderts vertreten, kommentieren und konterkarieren das gewohnte Bild des Ausstellungsparcours in mehreren Sälen des Hauptgeschosses. Unter dem provokativen Motto „Kuckuckseier“ begegnen zeitgenössische Arbeiten jahrhundertealten Zeugnissen menschlicher Kreativität und eröffnen spannungsreiche Dialoge. Als Bereicherung im Sinne schöpferischer Störfaktoren bilden sie inspirierende Pfeiler spekulativer Brückenschläge zwischen den Epochen, deren künstlerischen Formen und Vorstellungen. Die Intervention gleicht einer prickelnd aufgeladenen Spannungsstudie und ist zugleich eine originelle Schulung unserer Wahrnehmung: Nachdenklich, tiefgründig oder humorvoll, immer aber treffsicher und unterhaltsam schärft sie den Blick auf Befindlichkeiten des Menschen in Vergangenheit und Gegenwart aus der Perspektive der Kunst.

Führungen mit den Künstlerinnen und Künstlern:
siehe ab S. 18

Die Begleitpublikation zur Ausstellung erscheint im
September.

Mit Unterstützung von S. K. H. Herzog Franz von Bayern und



Kulturstiftung
Stadtsparkasse München

Studioausstellung



Liminal Spaces

Hinterglasmalerei von Fride Wirtl-Walser

24.09.2026 – 17.01.2027

Liminal Spaces sind menschenleer empfundene, für einen Moment der Zeit enthobene Räume, mit anderen Worten Nicht-Orte. Zugleich malerisch und unheimlich, markieren sie Übergänge zwischen dem, was war, und dem, was kommt. Im Werk von Fride Wirtl-Walser (geb. 1932) sind solche uneindeutigen Raumsituationen allgegenwärtig und bilden eine Art Galerie der Zwischenwelten.

Wirtl-Walser studierte Bildhauerei an der Stuttgarter sowie Malerei und Glaskunst an der Münchner Kunstakademie. Sie lebt im oberbayerischen Peinting und zählt zu den bedeutendsten Vertretern der zeitgenössischen Hinterglasmalerei.

Hinterglaskunst ist die Symbiose aus handwerklicher Präzision und ästhetischem Anspruch, aus Lichtbrechung und Raumtiefe. Sie ist wie geschaffen für eine Ästhetik des Zweifelhaften, Unheimlichen und Schönen. Durch den Farbauftrag auf der Rückseite der Scheibe entsteht eine glatte, kühle Oberfläche, die das Auge distanziert und gleichzeitig tief in das Motiv hineinzieht. Die Brillanz des Glases verleiht den Farben eine fast surreale Leuchtkraft.

Aus der großzügigen Schenkung der Künstlerin an das Bayerische Nationalmuseum im Jahr 2025 sind 38 Bilder zu sehen, die faszinierende Ansichten von natürlichen und künstlichen, konkreten und abstrakten Räumen zeigen. Sämtlich zeugen sie von der Fantasie und Kreativität der Künstlerin, reflektieren ihre innere Haltung, Denkweise und mentale Grundeinstellung. Sie laden zu einer abwechslungsreichen visuellen Expedition ein.

Führungen: Do 24.09., 18.00 Uhr, und So 27.09., 11.00 Uhr

Publikation: Liminal Spaces. Hinterglasmalerei von Fride Wirtl-Walser, hg. von Frank Matthias Kammel, mit Texten von Thomas Schindler, München 2026, ca. 96 S., mit zahlreichen Abbildungen, ca. 12 Euro

Veranstaltungen



WorkshopSo 16.08. 11.00 – 15.00 Uhr

Goldcollagen

Blattgold, Blattsilber, Papier, getrocknete Ginkgoblätter und Farbe sind die Materialien, die miteinander kombiniert werden können, um Collagen zu erstellen. Neben Pinseln und Stiften kommt auch die Schwammtechnik zum Einsatz, die oft für die Hintergrundgestaltung benutzt wurde. Die Glanzpunkte setzen Blattgold und/oder Blattsilber.

Ulrike Bläser M.A., Vergolderin, Kunsthistorikerin

Aquarellblätter im Postkartenformat sind vorhanden.
Bitte mitbringen: größere Formate, DIN A 4-Block, Arbeitsschürze, Pinsel und wasserlösliche Farben.

60 Euro, zzgl. Gold nach Verbrauch, 3 Euro pro Blatt, Silber 2 Euro pro Blatt. Zzgl. Eintritt ins Museum

Anmeldung: ulrike-blaeser@freenet.de

WorkshopSo 27.09. 10.00 – 16.30 Uhr

Porzellanblüten

Seit Marco Polo eroberte das „weiße Gold“ die Kunstsammlungen europäischer Adelshäuser im Sturm. Nach einer Besichtigung filigraner, blütenverzierter Objekte aus der Zeit des Barocks stellen wir selbst Blüten aus Biskuitporzellan her – mit getrockneten Blüten, getränkt in flüssigem Porzellan, und spezieller Brenntechnik.

Ein Kurs für alle Experimentierfreudigen auch ohne Vorkenntnisse, die das Material Porzellan kennenlernen möchten.

Iris Schabert, freischaffende Künstlerin

Bitte mitbringen: Arbeitsschürze, getrocknete Blüten, saugfähiges organisches Material.

90 Euro, zzgl. Eintritt ins Museum. Im Preis enthalten sind Porzellan und die Brennkosten.

Anmeldung: irisschabert@yahoo.de

Midissage

Do 24.09. 18.30 Uhr

Kuckuckseier

Künstlergespräch

Die ausstellungsbegleitende Publikation wird im Gespräch mit Mitgliedern der Neuen Münchner Künstlergenossenschaft vorgestellt. Begleitet wird die Veranstaltung von der Performance „Selbst als rechter Populist – eine Dehnung“ des Künstlers Thomas Sterna.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

Studieren ab 50

Winckelmann Akademie für Kunstgeschichte

Das Angebot erfordert weder Abitur noch akademisches Vorwissen. Während der wöchentlichen Studientage und vor originalen Kunstwerken können Studierende ohne Leistungsdruck neue Interessen und Fähigkeiten entdecken.

Die Studientage finden – so weit möglich – im Bayerischen Nationalmuseum statt.

Informationen: www.winckelmann-akademie.de



Kammermusik

So 05.07. 11.00 Uhr

Nach(t) Klänge Wiens

Ein Titel, der sich zwischen zwei Sphären entfaltet: dem klingenden Augenblick der Nacht und dem nachhallenden Echo einer Musikstadt, deren Geist bis heute fortwirkt. Dieses Programm widmet sich dem unmittelbaren Zauber des Erklingens ebenso wie seiner Resonanz im kulturellen Gedächtnis.

Johannes Brahms: Cellosonate F-Dur
Franz Schubert: Fantasie in f-Moll für Klavier zu vier Händen
Alban Berg: Sieben frühe Lieder

Sebastian Klinger: Violoncello; Susanne Bernhard:
Sopran; Benjamin Britten: Klavier; Anna Gourari: Klavier

Konzertkarten inkl. Museumseintritt: mail@musicae.eu,
089 / 5489 4949 und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Gregorianik und Kunst

Do 09.07. 18.00 Uhr

Die musikalische Abendführung kreist im Wesentlichen um die Heiligen, die in zeitlicher Nähe zum Konzerttermin gefeiert werden. Informationen zu Gemälden und Skulpturen wechseln mit den über ein Jahrtausend alten Responsorien aus dem Repertoire des Gregorianischen Chorals. Sie eignen sich als Gesänge nach Lesungen besonders für das Nachsinnen über die Erläuterungen und ermöglichen dadurch ein erweitertes Museumserlebnis.

Fr. Gregor Baumhof OSB und die Münchner Scholaren,
Dr. Matthias Weniger

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

Kammermusik

So 12.07. 11.00 Uhr

Gourari-Akademie

Werke für Klavier solo und Kammermusik

Viele Komponisten ließen sich von Robert Schumanns musikalischer Sprache und seinen teils zukunftsweisenden Ideen inspirieren. In diesem Jugendkonzert verbinden sich seine Werke mit Musiken seiner Zeitgenossen und späterer Komponisten zu einer spannenden Reise durch pianistische Klangwelten.

Schülerinnen und Schüler der Klavierakademie

Konzertkarten inkl. Museumseintritt: mail@musicae.eu,
089 / 5489 4949 und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Klavierkonzert

So 19.07. 15.00 Uhr

Europa-Reihe: Österreich

In seiner Europa-Reihe macht der Pianistenclub in unserem Nachbarland Österreich und seiner reichen Musiktradition Station und präsentiert die faszinierende musikalische Vielfalt von Felix Austria.

Werke von Friedrich Gulda, Richard Heller, Wolfgang Amadeus Mozart, Maria Theresia Paradis, Franz Schubert und Alexander von Zemlinsky

Utum Yang: Flöte; Helen Blau, Irina Shkolnikova, Sylvia Dankesreiter, Julia Ito: Klavier
Eleonora Turkenich und Dmitrij Romanow: Klavierduo

Konzertkarten inkl. Museumseintritt: www.pianistenclub.de
und www.muenchenticket.de und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Cembalokonzert

So 26.07. 15.00 Uhr

Giambattista Ferrandini

Arien und Kammermusik von Giambattista Ferrandini
(Komponist und Gesangslehrer am Churfürstlich-Baierischen Hof), Kurfürst Max III. Joseph und seiner Schwester Maria Antonia Walpurgis

Anna-Lena Elbert: Sopran; Dorothea Seel: Traversflöte;
Christoph Hammer: Cembalo; Barocksolisten München

In Kooperation mit der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte und der Deutschen Mozart Gesellschaft

Konzertkarten inkl. Museumseintritt: www.reservix.de und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal

Klassik im Museum

Sa 01.08. 15.30 Uhr

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 60-minütiges Konzert mit dem Eintritt ins Museum (ohne Pause).

Meisterwerke des Barock mit Werken von Vivaldi, Veracini, Albinoni, Marcello und Telemann auf historischen Instrumenten

Residenz-Solisten; Leitung Residenz-Solist Andrii Slota:
Cembalo

Konzertkarten inkl. Museumseintritt: 089 28975597
und an der Tageskasse

Mars-Venus-Saal



KulturSalon+

Ein Museumsprogramm für die Generation Plus

Die Beisheim Stiftung ermöglicht seit 2023 das Programm „KulturSalon+“ in fünf Münchner Museen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten älteren Menschen kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und/oder finanziell eingeschränkt sind. Immerhin lebten laut Münchner Armutsbericht 2022 rund 25 % der über 65 Jahre alten Münchnerinnen und Münchner in Armut.

Sie sind eingeladen zu: Führung und Austausch: freitags um 14.00 Uhr bzw. nach Absprache
Kreatives Mitmachangebot: 1. Freitag im Monat um 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich: 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

KunstZeit

Führung für Menschen mit Demenz

Die zarten Ölskizzen der berühmten Sammlung Reuschel laden zu einer sinnlichen Reise in die Welt des Barock und Rokoko ein. In entspannter Atmosphäre bietet die KunstZeit ein gemeinsames Kunst-erlebnis für Menschen mit Demenz und ihre Begleiterinnen und Begleiter. Vor ausgewählten Kunstwerken ist ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzubringen. Musikalische Akzente ergänzen das intuitive Entdecken. Nach der Führung gestalten wir unser eigenes Werk.

Ruth Lobenhofer M.A. und Dagmar Bosch M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Termine auf Anfrage: 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de



Führungen

Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten.

Brennpunkt *

In dieser Führungsreihe werden Exponate im Licht aktueller gesellschaftlicher Fragen reflektiert.

Art Talk **

mit individuellem Fokus

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Do 02.07. 18.00 Uhr

Herbei, herbei, was Löffel sei!
Bestecke vom Mittelalter
bis zum Barock
Dr. Annette Schommers

So 05.07. 11.00 Uhr

Die „neuen“ Mittelalterräume
Entdeckungen zu Licht und
Farbe im „alten“ Museum
Dr. Andrea Teuscher

Do 09.07. 18.00 Uhr

Das Geheimnis der
„Contrefaitkugel“
Elfenbeindrechseln im
Barock
Dr. Jens Ludwig Burk

So 12.7. 11.00 Uhr

BaRock around the Clock
Kostbare Uhren aus dem
17. und 18. Jahrhundert
Dr. Raphael Beuing

Do 16.07. 18.00 Uhr

Vom Knorpelwerk zur
Rocaille
Der Einfallsreichtum der
Ornamentkünstler
Dr. Sybe Wartena

So 19.07. 11.00 Uhr

Caroline von Bayern
Zum 250. Geburtstag der
ersten bayerischen Königin
Christian Sepp und
Dr. Astrid Scherp-Langen

Do 23.07. 18.00 Uhr

Es werde Licht!
Fenster, Lampen und
Leuchten im Museum
Dr. Thomas Schindler

So 26.07. 11.00 Uhr

Dankeschön an unsere
Mäzene!
Neuerwerbungen und
Restaurierungen der letzten
Jahre
Dr. Jens Ludwig Burk

So 26.07. 11.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Susanne Thiemann

Do 30.07. 18.00 Uhr

Die Erde ist keine Scheibe
Globen und Modelle der
Welt im Barock
Dr. Raphael Beuing

Do 30.07. 18.30 Uhr

Art Talk **

Kuckuckseier
 Neue Kunst trifft alte Kunst
 Prof. Dr. Andreas Kühne
 mit Manfred Mayerle

So 02.08. 11.00 Uhr

Auf der Suche nach dem
 weißen Gold
 Das Geheimnis um die
 Porzellanherstellung
 Dr. Katharina
 Hantschmann

So 02.08. 11.30 Uhr

Art Talk **

Kuckuckseier
 Neue Kunst trifft alte Kunst
 Kiki Stickl

Do 06.08. 18.00 Uhr

Das Jesuskind lernt laufen
 Mittelalterliche Kunst in
 Frauenklöstern
 Dr. Christiane Greska

Do 06.08. 18.30 Uhr

Art Talk **

Kuckuckseier
 Neue Kunst trifft alte Kunst
 Dr. Antje Günther mit
 Nicole Frenzel

So 09.08. 11.00 Uhr

Idyllisches Eremitentum
 Bilder der Askese auf
 luxuriösem Kunsthandwerk
 Dr. Sybe Wartena

Do 13.08. 18.00 Uhr

Das Land des Lächelns
 Chinamode in Bayern
 Dr. Katharina
 Hantschmann

Do 13.08. 18.30 Uhr

Art Talk **

Kuckuckseier
 Neue Kunst trifft alte Kunst
 Dr. Antje Günther

So 16.08. 11.00 Uhr

Nachmittags Pallonen
 Ein frühneuzeitliches
 Ballspiel und Spielerfürsten
 Dr. Thomas Schindler

Do 20.08. 18.00 Uhr

Eine haarige Angelegenheit
 Perücken im 18. Jahrhun-
 dert
 Dr. Johannes Pietsch

Do 20.08. 18.30 Uhr

Art Talk **

Kuckuckseier
 Neue Kunst trifft alte Kunst
 Kiki Stickl

So 23.08. 11.00 Uhr

Feste feiern mit Musik
 Barocke Festkultur am
 Münchner Hof
 Marlies Lüpke M.A.

Do 27.08. 18.00 Uhr

Ziseliert, graviert, emailliert,
 vergoldet
 Veredeltes Silber
 Dr. Annette Schommers

Do 03.09. 18.00 Uhr

„Alte Zöpfe abschneiden“
 und andere haarige
 Bekenntnisse
 Dr. Sigrid Epp

Führungen

So 06.09. 11.00 Uhr

Die Kunst der Stickerei
Von Renaissance bis
Rokoko
Dr. Andrea Mayerhofer-
Llanes

So 06.09. 11.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Elisabeth Mehrl

Do 10.09. 18.00 Uhr

Herrscher und Verführer
Kurfürst Max Emanuel und
die Frauen
Dr. Angelika Schuster-Fox

Do 10.09. 19.00 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Eike Berg

So 13.09. 11.00 Uhr

Heute geöffnet!
Ein prachtvoller Kabinett-
schrank mit Relieftarsien
Dipl.Rest. Roswitha
Schwarz

So 13.09. 11.00 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Eike Berg

Do 17.09. 18.00 Uhr

Kaschmirschal und
Wespentaille
Mode in der ersten Hälfte
des 19. Jahrhunderts
Dr. Johannes Pietsch

So 20.09. 11.00 Uhr

Brennpunkt *
Kultur des Hinsehens
Fremde auf Kunstwerken
Dr. Thomas Schindler

So 20.09. 11.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Esther Glück

Do 24.09. 18.00 Uhr

Liminal Spaces
Hinterglasmalerei von Fride
Wirtl-Walser
Dr. Thomas Schindler

So 27.09. 11.00 Uhr

Liminal Spaces
Hinterglasmalerei von Fride
Wirtl-Walser
Dr. Thomas Schindler

So 27.09. 11.30 Uhr

Art Talk **
Kuckuckseier
Neue Kunst trifft alte Kunst
Esther Glück

Kinder- und Familienprogramm



Kinder- und Familienprogramm

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Sonntags zahlen Erwachsene 1 Euro, sofern nicht anders vermerkt

Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

So 12.07. **15.00 – 16.00 Uhr** **Museumsmuffel**

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren auf der Suche nach spannenden Abenteuern. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum noch spannender machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

So 19.07. **15.00 – 16.00 Uhr** **Führung**

Trompeten-Schall und Pauken-Wirbel

Nach dem Anschauen folgt das Probieren!
Früher durften nur königliche Hofmusiker Trompete blasen und Pauken schlagen. Für eigene Spiel-Versuche stehen entsprechende Trompeten, Pauken und Trommeln bereit.
Dr. Gunther Joppig

So 26.07. **15.00 – 16.00 Uhr** **Führung**

Schätze sammeln: von edlen Dosen, Kästchen und Schränken

Wo bewahrst Du Deine Schätze auf? Fürstinnen und Fürsten ließen für ihre Kostbarkeiten oft Behältnisse anfertigen, die mindestens so wertvoll waren wie ihr Inhalt. Magst Du erraten, was darin war?
Martina Hantschk M.A.

So 02.08. **15.00 – 16.00 Uhr** **Führung**

Das Geheimnis des „weißen Goldes“

„Weißes Gold“ wird das Porzellan genannt, mit größtem Eifer wurde es in Barock und Rokoko gesammelt und war so wertvoll, dass es mit Gold aufgewogen wurde. Aber warum? Mit Hilfe der atemberaubend schönen Objekte im Museum kommen wir dem Geheimnis auf die Spur.
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

So 09.08. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

Bitte nicht füttern!

Heute gehen wir in den Zoo! Aber nicht zu den echten Tieren, sondern zu denen, die im Museum leben. Viele Fürsten und Könige besaßen exotische Tiere, die bei ihnen im Schloss und im Garten lebten. Sie wurden stolz präsentiert, studiert und gezeichnet. Wir gehen auf die Pirsch und schauen, welche Geschöpfe in der Sammlung hausen.

Gabriele Lemos M.A.

So 13.09. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

Exotisch und teuer: früher und heute

Seide, Elfenbein, Koralle, Schildpatt, „weißes Gold“ oder Kokosnüsse: Alles dies war früher sehr, sehr kostbar, weil es von weit her mit Segelschiffen nach Europa kam. Wie ist es heute? Gibt es noch Objekte und Materialien, die selten und schwer zu bekommen und deshalb sehr teuer sind?

Dr. Susanne Franke

So 20.09. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

Barockkoko oder Barock und Rokoko?

Eine Perle und eine Muschel sind die Namensgeber der beiden Begriffe, die Schönheit und Ästhetik vor 300 Jahren ausdrücken. Gilt heute anderes als schön? Wir schauen uns im Museum nach Formen, Mustern und Ideen von gestern um. Vielleicht kommen sie ja wieder in Mode.

Dr. Susanne Franke

So 27.09. 15.00 – 16.00 Uhr Führung

Geflügelte Sandalen oder ein Löwenfell?

Antike Helden und Götter wiederentdeckt! Die Griechen und Römer kannten viele Götter und Helden. Vor etwa 500 Jahren entdeckten Künstler diese Helden neu und begeisterten sich für die Geschichten des Götterboten Merkur oder des furchtlosen Herkules.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Neuigkeiten

Das große
BÜRGEN
RÄTSEL
BAYERN

... mit Hugibald Flatterhemd




Hugibalds Rätselspaß

Was macht wohl ein Burggespenst, wenn es ihm auf seiner Burg langweilig wird? Es begibt sich auf Entdeckungsreise – so auch der mit 246 Jahren noch ziemlich junge Hugibald Flatterhemd. Sein Ziel: Tolle alte Burgen in Bayern mit spannenden Museen. Über die Erlebnisse und kniffligen Herausforderungen des kleinen Gespensts berichtet aktuell „Das große Burgen Rätsel Bayern ... mit Hugibald Flatterhemd“. Die Broschüre, die sich an kleine wie große Burgen- und Rätselfans richtet, ist ein Ergebnis des neuesten Projektes im Netzwerk „Burg.Museen.Bayern. Mittelalter und Renaissance auf Burgen erleben“.

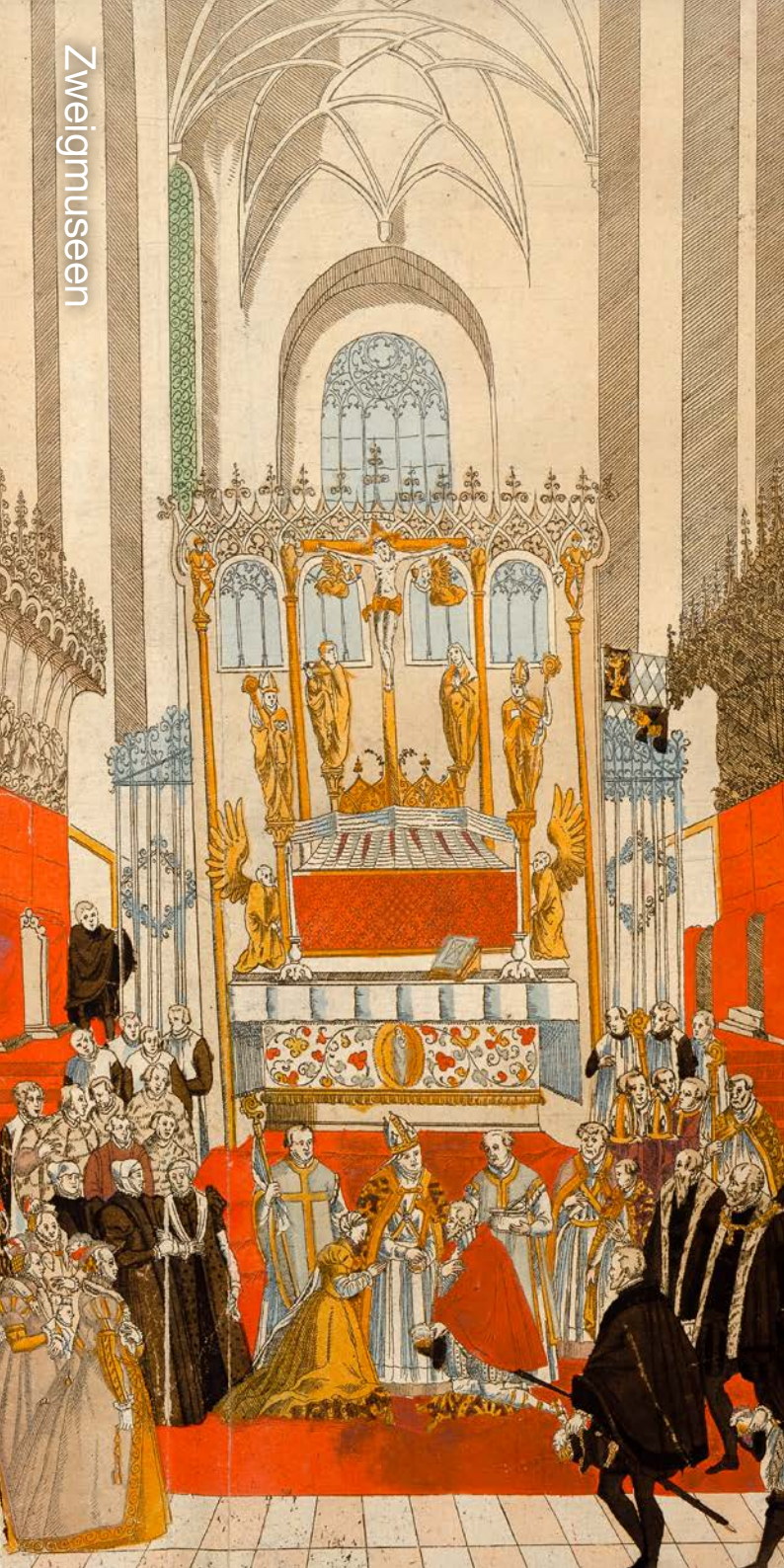
In diesem Netzwerk präsentiert sich eine Gruppe überregional bedeutsamer Museen, die auf geschichtlich und baulich herausragenden Burgen in Bayern beheimatet sind: das Stadtmuseum Burghausen auf der Burg zu Burghausen, die Kunstsammlungen der Veste Coburg, die Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, das Oberhausmuseum Passau auf der Veste Oberhaus, das Museum für Franken auf der Festung Marienberg in Würzburg, die Festung Rosenberg in Kronach mit der Fränkischen Galerie und der Ausstellung „Festungen – Frankens Bollwerke“ sowie das Burgmuseum auf Burg Abenberg. Mit Landshut und Kronach sind darunter also auch zwei Zweigmuseen des Bayerischen Nationalmuseums vertreten.

Das Netzwerk entstand im Rahmen des Kooperationsprojekts „Museum und Tourismus“ der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen und der Bayern Tourismus Marketing GmbH. Mit Unterstützung und Beratung erarbeiten die Burg.Museen.Bayern gemeinsame Aktionen, um höhere Aufmerksamkeit und mediale Reichweite zu erzielen.

www.museen-in-bayern.de/burgen-erleben

 [burg_museen_bayern](https://www.instagram.com/burg_museen_bayern)

Hugibalds Rätselspaß liegt in allen genannten Burgmuseen kostenfrei bereit.



Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Bayerisches Donauland-Museum Schloss Oberzell, Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, Fränkische Galerie in Kronach, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinholt. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Rotthalmünster ist derzeit geschlossen.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen:
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Mo – So 9.00 – 18.00 Uhr
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
0871 924110

Zu den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich:
0871 92411-15
Treffpunkt: Kassenraum Burg Trausnitz

So 12.07. 14.00 Uhr

WIRKSAM – Porträtdarstellungen fürstlicher Damen in der Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz
Stephanie Gilles M.A.

So 09.08. 14.00 Uhr

Der Zwerg in der Pastete
Rauschende Feste der Wittelsbacher
Stephanie Gilles M.A.

Zweigmuseen

So 13.09. 14.00 Uhr

So eine Viecherei:
Die Welt der Fabelwesen und seltsamen Tiere
Stephanie Gilles M.A.

So 13.09. 14.00 – 16.00 Uhr

„Entdeckerstation“ in der Neuen Dürnitz
Cordula Schreiner und Stephanie Gilles M.A.

Sonderausstellung

Bis 02.08.2026

Fürstliche Hochzeiten – Netzwerke für die Zukunft

Weitere Informationen: www.burg-trausnitz.de/deutsch/aktuell/ausstellung-hochzeiten.htm

Schloss Lustheim

Di – So 09.00 – 18.00 Uhr
Meißener Porzellan-Sammlung
Stiftung Ernst Schneider
85764 Oberschleißheim
089 31587-242 oder -245

Revueoperette

Mi 01.07. 19.30 Uhr

Himmelblaue Träume
Operette von Robert Stolz
Studierende verschiedener Musikhochschulen
Leitung Hans-Christian Hauser

Konzertkarten über muenchenticket.de

Freiterrasse Schloss Lustheim

Führungen

So 05.07. 14.00 Uhr

Blütenpracht und Blumenzauber
Dr. Susanne Franke

So 02.08. 14.00 Uhr

Bilder aus dem Land des Lächelns
Porzellane mit fernöstlichen Dekoren
Dr. Christiane Greska

So 06.09. 14.00 Uhr

Bitte nicht füttern!
Tiere aus Porzellan
Familienführung
Gabriele Lemos M.A.

Barockfest im Schloss

So 20.09. 11.00 – 16.30 Uhr

LUST auf LUSTHEIM

Erspüren Sie das Lebensgefühl des Barock mit Musik dieser Zeit, dem Tanz in Barockkostümen, der Anprobe solcher Kleider, der Mozart-Oper *IdoMINIo* in Kurzfassung auf der kleinsten Bühne der Welt und Führungen (kostenfrei), sowie Kreativ-Stationen für Klein und Groß mit dem Bemalen von Fächern, Gestalten von Kränzen, Haarspangen, Broschen, Anfertigen von Porträts, Binden von Tagebüchern, etc. (Materialkosten).

Kommen Sie gerne im Barock-Kostüm. Eintritt frei.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Mit freundlicher Unterstützung von Bayern liest e.V. und
Ulrike Roos von Rosen.

Das detaillierte Programm entnehmen Sie bitte der website:
www.bayerisches-nationalmuseum.de.

Altes Schloss Schleißheim

Di – So 09.00 – 18.00 Uhr
Maximilianshof 1
85764 Oberschleißheim
089 31587212

So 12.07. 14.00 Uhr

Muschelhörner und Bambusflöten
Exotische Musikinstrumente in der Sammlung Weinhold
Dr. Inge Kreuz

So 02.08. 14.00 Uhr

Gebetsketten in Christentum, Buddhismus und Islam
Dr. Inge Kreuz

Sa 26.09. 14.00 Uhr

Die Muße eines Fürsten
Die bildliche Ausstattung des Alten Schlosses Schleißheim
von Peter Candid
Dr. Sigrid Epp

So 27.09. 14.00 Uhr

Überblicksführung
40 Jahre Sammlung Weinhold (III)
Dr. Inge Kreuz

Fränkische Galerie Kronach

Di – So 09.30 – 17.30 Uhr
Festung Rosenberg
96317 Kronach
09261 60410

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Do – So, Feiertag 11.00 – 16.00 Uhr
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
0941 5048-242

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di – Fr 09.00 – 13.00 Uhr
 Sa, So und Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr
 Geschlossen: 10.08. – 24.08.2026
 Schlossplatz 3 – 5
 89335 Ichenhausen
 08223 6189

Seit Mai präsentiert das Bayerische Schulmuseum in Ichenhausen auf rund 200 m² eine neue Abteilung. Sie widmet sich der jüdischen Schulgeschichte in Bayern von ihren Anfängen bis in das 21. Jahrhundert. Interaktiv, barrierefrei und persönlich bieten Fotos, Modelle, Mitmachstationen und Interviews eine abwechslungsreiche sowie berührende Reise durch rund 1000 Jahre jüdischer Bildungsgeschichte.

Sonderausstellung

Bis 11.10.2026

ARTIS
 Kunst im Schulmuseum
 Ausstellung zum Kunstpreis des Vereins Off-Art

Bayerisches Donauland-Museum

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr
 Schlossplatz 2
 94130 Obernzell
 08591 1066

Sonderausstellungen

Bis 23.08.2026

Bild und Ton
 Sebastian Pertl Keramik. Tobias Meier Fotografie

29.08. – 08.10.2026

Armin Prey und Georg Thuringer
 Malerei

Lieblingsstück



Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Artur Steinmann.

Als Weinbaupräsident führe ich ein Leben für den Wein. Ich wurde in eine Familie hinein geboren, die seit zehn Generationen Weinbau betreibt. Die Figur des Bacchus spricht mich daher besonders an. Sie steht für mich nicht nur für Wein selbst, sondern für Lebensfreude, Fruchtbarkeit und die tiefe Verbindung zwischen Mensch und Natur. Das Kunstwerk aus der Künersberger Fayencemanufaktur zeigt ihn beseelt und unbekümmert – Weininsignien schmücken ihn und unterstreichen die enge Verbindung zwischen Gottheit und dem göttlichen Getränk. Diese Symbiose wirkt dabei nicht erhaben oder distanziert, sondern nahbar und menschlich. Dass Bacchus auf einem Fass dargestellt ist, macht diese Symbolik besonders greifbar: Der Wein ist nicht nur Produkt, sondern Träger von Kultur, Tradition und Identität. Sein Gesichtsausdruck strahlt Zufriedenheit aus. Der linke Arm ist erhoben, die Hand zur Faust geballt – jedoch nicht drohend oder warnend, sondern vielmehr bestätigend, fast wie eine stille Botschaft: So kann das Leben sein! Es erinnert daran, dass wahres Lebensglück darin liegt, den Ernst des Lebens mit der Leichtigkeit der Freude in Einklang zu bringen.

**Bacchus auf dem Weinflaß, Fayencemanufaktur
Künersberg, um 1750, ausgestellt im Saal 95**



Artur Steinmann ist Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes mit Sitz in Würzburg und vertritt seit 17 Jahren bis in diesen Sommer die Interessen der fränkischen Winzer.

Informationen

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Buchung von Führungen

089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Öffnungszeiten

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr, Do 10.00 – 20.00 Uhr

Eintrittspreise

Museum, Studioausstellung, Intervention und Sammlung
Bollert (Sammlung Bollert zeitweise geöffnet, aktuelle
Informationen: 089 21124-01)

Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro
sonntags Erwachsene 1 Euro
Ermäßigter Eintritt mit München Card
Freier Eintritt in Dauerausstellung mit München City Pass,
unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket gebucht
werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

Multimediaguide

Di – Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro
Nutzungsgebühr für Kinder 1 Euro, mit Ferienpass kostenfrei
Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.

Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum 365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar. Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der Museumskasse erhältlich.

Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden: kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage des Bayerischen Nationalmuseums.

Barrierefreiheit

Das Museum ist nicht vollkommen barrierefrei. Bitte informieren Sie sich über die örtlichen Gegebenheiten am besten im Vorfeld Ihres Besuches: 089 21124-227.

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen Vorschriften:
www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

Saalschließungen

Wegen Neueinrichtungen bzw. Umbauarbeiten bis auf weiteres geschlossen: Die Säle 5 – 6 (Mittelalter) und 55 – 57 (Biedermeier und Historismus) sowie die Sammlung der Volkskunde (Möbel aus Bayern / Hafnerkeramik) und des Jugendstils.

Publikationen

Bestellung: 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

Café und Restaurant MUSEUM

www.museum-muenchen.de

Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, außer S. 24 © Burg.Museen.Bayern, S. 33: © Weingut Pastoriushaus



BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de

